

Winter und Frühling waren, wenn auch in Unruhe und unter oft vergeblichen Sorgen, zu denen leere Gerüchte Veranlassung gaben, doch im Ganzen leidlich und ohne Ereigniß von größerer Bedeutung vergangen. Da brauste ein schweres Wetter heran: Tilly, der gefürchtete Eroberer Magdeburgs, kam mit seiner ganzen Heeresmacht von angeblich 30,000 Mann an der Unstrut herauf, überschritt in der Pfingstwoche 14. Juni 1631 die Brücke und lagerte sich oberhalb des Ortes im Felde. Ein wildes Treiben begann sofort überall: in der Flur trieben die Fouragierer ihr verderbliches Wesen, die Obstgärten mußten sich als Holzquellen mißhandeln lassen, die Ställe wurden des Viehes, besonders der Pferde beraubt, die Böden des Getreides entleert, Erpressungen in jeder erdenklichen Weise verübt und über dies Alles eine unerschwingliche Contribution auferlegt. Um der Abwähnung derselben sicher zu sein, nahm Tilly, als er am andern Morgen über Groß-Bargula<sup>1)</sup> nach Mühlhausen zog, zwei der angesehensten Einwohner als Geißeln mit. Was Tilly den Herbstlebern etwa noch übrig gelassen, das wurde darauf eine Beute der Nachhut, die hier unter dem Grafen Rudolf Colloredo eine Zeit lang ein Feldlager bezog. Man rechnet, daß in jenen Tagen allein an Bier gegen 1000 Eimer weggenommen worden sind. — Als der Sturm endlich vorbei war und man der Contribution ernstlich gedachte, hielt man für gut, Tilly unter Darlegung der Verhältnisse um Erlaß und Freigeben der Geißeln zu bitten. Der deßhalb 26. Juni in das Lager vor Mühlhausen entsendete Bote brachte aber abschlägliche Antwort, und die Geißeln wurden in harter Gefangenschaft weiter mit fortgeführt. Alle Schritte der Gemeinde sie zu befreien waren vergeblich, da sie mit der Contribution im Rückstande blieb; dagegen glückte erst dem Einen, dann auch dem Andern die Flucht: jener kam 14. Juli über den Harz, dieser 13. September über Buttstedt zurück.

Mittlerweile hatte der kaiserliche Kriegs-Commissar Johann Prütz Getreidelieferungen nach Erfurt befohlen, und

1) Vgl. Olear. Synt. I, p. 386.